



Bern, 9. Juni 2023

Adressat:

die Kantonsregierungen

**Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft);
Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Regierungsmitglieder

Der Bundesrat hat am 9. Juni 2023 das EDI beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen ein Vernehmlassungsverfahren zur Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft 2025–2028) durchzuführen.

Die Vernehmlassung dauert bis am:

22. September 2023

Die Kulturbotschaft 2025–2028 basiert auf einer umfassenden Analyse der Herausforderungen der Kulturpolitik in der Schweiz. Die Analyse wurde unter Einbezug der staatlichen Partner (Kantone, Städte und Gemeinden) sowie der wichtigsten Kulturverbände vorgenommen. Die dabei identifizierten Herausforderungen wurden zu sechs Handlungsfeldern gegliedert. Zu jedem Handlungsfeld wurden Ziele aus gesamtschweizerischer Perspektive definiert, welche die spezifischen Herausforderungen im betreffenden Bereich adressieren. Der Bund wird in der Förderperiode 2025–2028 die Schwerpunkte seiner Tätigkeit auf die sechs Handlungsfelder und die damit verbundenen Ziele ausrichten. Die Vernehmlassungsunterlagen (inklusive Fragebogen) können bezogen werden über die Internetadresse:

<http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>.

Im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) sind wir bestrebt, barrierefreie Dokumente zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahme elektronisch einzureichen. Ihre Stellungnahme senden Sie bitte per E-Mail an:

stabsstelledirektion@bak.admin.ch

Für allfällige Fragen wenden Sie sich an: Daniel Zimmermann, Leiter Direktionsgeschäfte und Recht BAK, Tel. 058 462 51 69, daniel.zimmermann@bak.admin.ch.



Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre wertvolle Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

Alain Berset
Bundespräsident